



Stadtteilkoordination

Frühe Hilfen in Berg Fidel

Sachbericht 2011 – 2014

1. Erhebung und Darstellung der vorhandenen Angebote in Berg Fidel.

Die Stadtteilkoordination Frühe Hilfen Berg Fidel hat sich von September 2011 bis Ende Juni 2014 in allen relevanten Einrichtungen bzw. sozialen Diensten in Berg Fidel vorgestellt, um die vorhandenen Angebote kennen zu lernen, diese zu dokumentieren und um das eigene Angebot zu erläutern. Insgesamt fanden 71 Vorstellungs- und Kontaktgespräche statt.

Um die Angebote sowohl den Familien als auch den Fachkräften im Stadtteil und darüber hinaus publik zu machen, wird seit September 2012 monatlich ein Newsletter Frühe Hilfen erstellt, der alle Angebote für Familien mit Babys und kleinen Kindern in Berg Fidel auflistet. Der Newsletter wird an öffentlich zugänglichen Stellen im Stadtteil ausgehängt (Bürger- und Beratungszentrum Alte Post, Supermarkt, Kinderarztpraxis, Stadtteilhaus Lorenz Süd, Kindertageseinrichtungen) und darüber hinaus per E-Mail an alle Kooperationspartner zwecks Weitergabe der Daten verschickt.

Im Laufe des letzten Jahres wurde durch die Stadtteilkoordination eine Stadtteilkartei der Angebote Früher Hilfen und weiterer Unterstützungsangebote in Berg Fidel auf den Weg gebracht, die 22 verschiedene Karten in einfacher Sprache enthält, welche gezielt an hilfesuchende Menschen ausgegeben werden können.



ICH UNTERSTÜTZE MENSCHEN IN BERG FIDEL

Meine Hilfe für Sie:

- Beratung von Eltern, auch vor der Geburt
- Begleitung und Vermittlung in andere Hilfen
- Beratung von Fachkräften

Frau Schuppelius

☎ 0251/ 77 46 6

✉ katrin.schuppelius@beratungsstelle-suedviertel.de

🏠 Beratungsstelle Südviertel
Friedrich-Ebert-Straße 125
48153 Münster

🚌 Bus 5 Richtung Hilstrup Bahnhof
Haltestelle: Timmerscheidtstraße

🕒 Nach Vereinbarung
und in der "Alten Post"
jeden 2. und 4. Montag 11-13 Uhr

Durch finanzielle Unterstützung der BV Hilstrup sowie der Sparkasse Münsterland-Ost konnte der Druck realisiert werden, sodass die Stadtteilkartei voraussichtlich im Herbst 2014 an insgesamt 30 Einrichtungen in Berg Fidel verteilt werden kann, die mit Familien im Stadtteil arbeiten.

2. Vernetzung und Koordination im Stadtteil

Die Stadtteilkoordination arbeitet seit September 2011 kontinuierlich im monatlich stattfindenden Stadtteilarbeitskreis AK Berg Fidel mit. Das Thema „Frühe Hilfen“ wird als fester TOP zu Beginn einer jeden Sitzung besprochen. So stellt die Stadtteilkoordination jeden Monat kurz die laufenden Projekte, Ideen und Neuigkeiten aus diesem Bereich vor.

Weitere Gremien, in denen die Stadtteilkoordination Berg Fidel mitarbeitet, sind:

- die Steuerungsgruppe des Familienzentrums St. Maximilian Kolbe (seit 2012),
- die „Kooperationsgemeinschaft Kindertagesstätten und Grundschule in Berg Fidel im Kontext der Arbeit mit Kindern und deren Eltern“ (KOOP, seit 2012),
- der „Runde Tisch Trauttmansdorffstraße“ (seit 2013),
- der Qualitätszirkel Prävention der Stadt Münster (seit 2012),
- der AK Alleinerziehende (seit 2014).

Im Herbst 2013 initiierte die Stadtteilkoordination erstmals eine Stadtteilkonferenz in Berg Fidel mit dem Fokus Früher Hilfen, an der 40 Personen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Freizeit, Betreuung sowie Unterstützung / Hilfe teilnahmen. Für November 2014 ist die zweite Stadtteilkonferenz geplant.

Durch die kontinuierliche Präsenz der Stadtteilkoordination in den Einrichtungen und Fachgremien vor Ort sind sowohl die Funktion der Stelle als auch die Person als Gesicht im Stadtteil für die Fachkräfte vor Ort bekannt. Damit einhergehend ist die Einführung in den Stadtteil erfolgreich abgeschlossen. Durch die vernetzte Arbeitsweise im Stadtteil ist der Zugang der Fachkräfte gesichert.

3. Kooperationslinien mit den Institutionen und Einrichtungen im Stadtteil

Die Stadtteilkoordination Frühe Hilfen in Berg Fidel ist Kooperationspartnerin im Familienzentrum St. Maximilian Kolbe und als solche angefragt für das neu entstehende Familienzentrum Städtische Kita Berg Fidel. Zudem ist die Stadtteilkoordination mit einem regelmäßigen Beratungsangebot im Bürger- und Beratungszentrum Alte Post vertreten. Eine kontinuierliche Kooperation in zahlreichen Belangen besteht auch mit dem Stadtteilhaus Lorenz Süd.

Weitere Kooperationsbezüge bestehen zu folgenden Einrichtungen:

Primus-Schule, AWO Kita / SPZ Trauttmansdorffstraße, Caritative Beratung der Kath. Kirchengemeinde St. Gottfried / St. Maximilian Kolbe, Kommunaler Sozialdienst Hilstrup, Jugendförderung, VSE NRW – Quartiersbüro Berg Fidel, AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen, Bezirksbeamte der Polizei für Berg Fidel / Düesberg, Fan Port (Outlaw gGmbH), KK Vorbeugung der Polizei Münster, Bürgergruppe „Wir in Berg Fidel“ (alle Mitglieder des Stadtteilarbeitskreises Berg Fidel), Stadtteilkoordination Frühe Hilfen Münster (Caritas, Diakonie, VSE NRW e.V.), Beratungsstelle Frühe Hilfen, Haus

der Familie, Anna-Krückmann-Haus, Clemenshospital Münster, Jobcenter, Gottfried-von-Cappenberg-Schule, Kinderarztpraxis Holtmannspötter / Woltermann / Dr. Rabe-Hömann, Kinderarztpraxis Dres. Bolay, Stadtsportbund, vertretene Einrichtungen im AK Alleinerziehende u.a.

4. Verbesserung der Zugänge zu den vorhandenen Angeboten

Durch die aufsuchenden Beratungsangebote vor Ort (s. unter Pkt. 6) ist die Stadtteilkordinatorin regelmäßig und verlässlich niedrigschwellig zu erreichen und kann als „Lotsin“ zu den Angeboten vermitteln und im Bedarfsfall auch begleiten.

Die Inanspruchnahme der Stadtteilkoordination durch die Familien in Berg Fidel muss permanent durch niedrigschwellige Beratungsangebote vor Ort beworben werden, um den Zugang zu sichern. Die Zielgruppe der Eltern ändert sich bei jährlich knapp 50 Geburten im Jahr und durch Fluktuation laufend. Mittlerweile kennen viele Eltern, die z.T. mehrere Kinder haben, die Stadtteilkoordination. Die zeitaufwendige Arbeit daran, das „Gesicht im Stadtteil, das jeder kennt“, darzustellen, trägt Früchte. Die Stadtteilkordinatorin wird von den Menschen im Stadtteil wahr- und in Anspruch genommen.

Die kontinuierliche Präsenz der Stadtteilkoordination sorgt für eine Präsenz des Themas Frühe Hilfen / Prävention bei den Fachkräften, die dadurch für die Belange der Kinder sensibilisiert werden, z.B. durch Kollegiale Beratung im Bereich U3 der Städtischen Kindertageseinrichtung, durch Teilnahme an Elternveranstaltungen im Familienzentrum St. Maximilian Kolbe, durch aktive Teilnahme am AK Berg Fidel und weiteren Gremien etc.

5. Aktivierung und Nutzung der Sozialraumressourcen

Durch persönliche Teilnahme an Festen und Feiern im Stadtteil und in den Einrichtungen (Stadtteilstfest, Sommerfest der Städtischen Kita, Internationaler Kitatag, Schulfest und Einschulungsfeier an der Primus-Schule, Jubiläum in der „Alten Post“, Neujahrsempfang des Bezirksbürgermeisters) wird die Stadtteilkoordination auch von BewohnerInnen des Stadtteils wahrgenommen, die nicht zur Zielgruppe gehören, z.B. von älteren MitbürgerInnen; auch von politischen VertreterInnen, von Mitgliedern der (katholischen) Kirchengemeinde, von interessierten Fachkräften, die nicht unmittelbar im Sozialraum tätig sind. Dies trägt u.a. dazu bei, den Präventionsgedanken in unterschiedliche Settings zu implementieren.

6. Aufsuchende Elternberatung und Elternbildung

Zahlreiche Beratungsangebote für Familien finden niedrigschwellig, ohne Voranmeldung, direkt vor Ort statt:

Seit Anfang 2012 gibt es die Offene Elternsprechstunde im Bürger- und Beratungszentrum „Alte Post – Berg Fidel“ (jeden 2. und 4. Montag im Monat).

Die Elternsprechstunde für Familien, deren Kinder die Städtische Kindertageseinrichtung Berg Fidel besuchen, findet seit März 2012 statt (jeden 1. Mittwoch gemeinsam mit der Familienhebamme sowie jeden 3. Mittwoch, jeweils in der Bring-Zeit).

Seit 2012 existiert das Elternfrühstück „Volle Kanne“ im Stadtteilhaus Lorenz-Süd als gemeinsames Angebot des Familienzentrums St. Maximilian Kolbe und der Stadtteilkoordination (einmal monatlich am Freitagvormittag).

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung fanden zudem von Dezember 2012 bis Mai 2014 fünf Elternbildungsveranstaltungen im Familienzentrum St. Maximilian Kolbe in Form von Erzählcafés und Elternkinoabenden statt. Zudem nahm die Stadtteilkoordination an zwei Info-Nachmittagen für die Eltern der neuen Kita-Kinder U3 zum Kitajahr 2013 / 14 teil (jeweils in der Städtischen Kindertageseinrichtung sowie im Familienzentrum St. Maximilian Kolbe). Zum Kitajahr 2014 / 15 ist dies ebenfalls in Planung.

Von März 2013 bis Februar 2014 fand ein Offenes Elterncafé im Stadtteilhaus Lorenz-Süd (wöchentlich am Mittwochvormittag) statt. Aufgrund der Auswertung und Weiterentwicklung gibt es nun seit Mai 2014 wöchentlich ein Eltern- und Abholcafé in der Städtischen Kindertageseinrichtung Berg Fidel (jeden Mittwochnachmittag, hier ist ca. alle zwei Wochen die Teilnahme der Stadtteilkoordination angedacht).

Darüber hinaus fanden seit 2012 bis 2014 zahlreiche Hausbesuche sowie Beratungsgespräche in weiteren Settings (Kindertageseinrichtung bzw. SPZ der AWO an der Trauttmansdorffstraße, Beratungsstelle Südviertel, Stadtteilhaus Lorenz-Süd, Gemeinschaftsgrundschule Berg Fidel) statt. Die Stadtteilkoordination vermittelt bei Bedarf in weiter gehende Unterstützungsangebote, wie z.B. Erziehungsberatung, Allgemeine Sozialberatung, Sure Start, JuMP. Die Zuweisung bzw. Vermittlung der Beratungsgesuche erfolgt durch die Akteure des AK Berg Fidel sowie durch Kinderärzte, Gynäkologen, Kinderklinik des Clemenshospitals, (Familien-) Hebammen, Schulen, niedergelassene Therapeuten u.a. sowie Selbstmelder aus dem Sozialraum.

In 2013 haben 66 Einzelberatungsgespräche in 20 Familien stattgefunden; von Januar bis Mai 2014 haben 20 Gespräche in neun Familien stattgefunden (2011 – 2012 nicht erhoben).

Die Steigerung der Inanspruchnahme der „Frühen Hilfe“, vor allem für die Zielgruppe der von Ausgrenzung bedrohten Kinder und deren Familien, ist das Ergebnis des jetzt fast dreijährigen Engagements im Stadtteil.

Münster, 04.09.2014

Katrin Schuppelius
Beratungsstelle Südviertel

Felix Braun
Leiter Beratungsstelle Südviertel